WENGER GEMEINDENACHRICHTEN

Die Informationszeitung der Gemeinde Weng. i. I. in **NEUER** Aufmachung

ZUM INHALT:

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeindeamt 4952 Weng i. I.
Postentgelt bar bezahlt!

Seit der letzten Ausgabe des Gemeinde-Nachrichtenblattes fanden am 21.4. und am 25.6.2008 jeweils Sitzungen des Gemeinderates statt. Über die wichtigsten der dabei gefassten Beschlüsse möchten wir Sie im Folgenden kurz informieren:

Gemeinderatssitzung vom 21.4.2008:

- **Nachtragsvoranschlag 2007; Prüfbericht der BH Braunau:**
  Im Prüfbericht wurde die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen bestätigt. Die Aufsichtsbehörde hat positiv festgestellt, dass in der Gemeinde Weng sehr sorgfältig mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen und finanziellen Mitteln umgegangen wird.

- **Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 4.3.2008; Kenntnisnahme:**
  In der Prüfungsausschusssitzung wurde der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2007 geprüft. Prüfungsergebnis: Das Rechnungsergebnis im Rechnungsabschluss 2007 stimmt mit dem Voranschlagsergebnis überein.

- **Rechnungsabschluss 2007; Genehmigung:**
  Ordentlicher Haushalt: Schule, Kindergarten, Bauhof, Straßenerhaltung, Winterdienst, Verwaltung, Feuerwehr, Rettungsdienst, Kanal, Müllabfuhr, soziale Hilfe usw.
  Einnahmen im Jahr 2007: **• 1.992.347,86**
  Ausgaben im Jahr 2007: **• 1.982.752,56**
  Sollüberschuss im Jahr 2007: **• 9.595,30**

  Außerordentlicher Haushalt: Kindergartenspielplatz, Löschteichanlage Pirath, Straßenbau – Bauabschnitt 01, Straßenbau Betriebsbaugebiet Pirath, Straßenbau – Ortsdurchfahrt, Kirchenvorplatzgestaltung, Straßenbeleuchtung, Abflussertüchtigung Lochbach, Zwischenfinanzierungen für Kindergartenumbau, Ortsdurchfahrt und Kirchenplatzgestaltung, usw.
  Einnahmen im Jahr 2007: **• 949.964,73**
  Ausgaben im Jahr 2007: **• 815.793,78**
  Sollüberschuss im Jahr 2007: **• 134.170,95**

  Aussage zum Rechnungsabschluss 2007: Weng kann wiederum einen sehr positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Die geplanten und beschlossenen Vorhaben konnten alle durchgeführt werden. Erfreulich ist, dass trotz schwieriger Finanzlage nicht geplante Zuführungen zu außerordentlichen Vorhaben durchgeführt werden konnten. Jedoch hat sich das Maatricht-Ergebnis (aufgrund der Aufnahme eines Zwischenfinanzierungsdarlehens für den Ankauf des Wohn- und Geschäftsgebäudes Zillner) erhöht.

  Als Bürgermeister treffe ich dazu folgende Stellungnahme: Diese positive Finanzgebarung konnte wiederum nur vorgelegt werden, weil alle Fraktionen in Weng gut zusammenarbeiten und das Wirtschaftliche in den Vordergrund stellen.

  Der Rechnungsabschluss 2007 wurde einstimmig von allen Gemeinderatsfraktionen beschlossen.

- **Löschwasserbehälter im Betriebsbaugebiet Pirath:**
  Die Vergabe der Arbeiten zur Errichtung zweier Löschwasserbehälter (je 200 m³) im Betriebsbaugebiet Pirath wurde lt. Vergabevorschlag des Landesfeuerwehrkommandos Oö. einstimmig durch den Gemeinderat an die Bestbieterfirma, Gebrüder Oitner, Perwang, mit einem Gesamtbetrag von • 59.064,48 inkl. Ust., vergeben.

- **Ausbau der Wegparzelle 3245, KG Weng:**
  Laut dem Ansuchen der Ehegatten Stranzinger, Pirath 2, Weng, fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, dass die öffentliche Wegparzelle 3245 KG Weng im Bereich der Liegenschaft Pirath 2, vom Ende des Asphaltrandes in einer Länge von ca. 90 m in einer entsprechenden Breite von ca. 3 m ausgekoffert und neu eingeschottert und anschließend mit Asphaltrecyclingmaterial überzogen wird.

- **Straßenbauprogramm 2008:**
  Für das Straßenbauprogramm 2008 steht ein Finanzierungsrahmen von • 165.000,- zur Verfügung, nachstehendes Straßenbauprogramm wurde zur Durchführung einstimmig beschlossen:

Betriebsbaugebiet Pirath (Absenkung alter Dornerberg m. Verdichtung der Oberfläche)

Ortsdurchfahrt Buch Teil II (Ausbau April, Oberfläche Herbst 2008)

Asphaltierung: Gehsteig Unterdorf, Profilierung Buch von der Liegenschaft Berer bis Wirtschaftseinfahrt Riedlham – Aufbringung 4 cm Oberfläche, Oberfläche Betriebsbaugebiet Pirath

Sanierung m. Spritzdecken der sanierungsbedürftigen Gemeindestraßen und Ortschaftswege

Gehsteigbau von der Gemeindegrenze Altheim bis Hofer KG

Vermessung Buch Teil I und Bauerdinger Straße

- **Straßenbau 2008; Vergabe der Transport- und Baggerarbeiten sowie der Schotterlieferung:**
  Die Transport- und Baggerarbeiten wurden an die Bestbieterfirma Bramberger, Moosbach, vergeben. Das Schottermaterial wird weitestgehend vom günstigen Anbieter, der Firma Bodenhofer (Ried – Appersting) bezogen

- **Vermessung von Gemeindestraßen:**
  Die Vermessung der Bucher Gemeindestraße im Bereich des 1. Bauabschnittes soll im Frühjahr/Sommer 2008 und im Bauabschnitt 2 im Frühjahr 2009 durchgeführt werden. Ebenso fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, dass die Vermessung der Bauerdinger Straße im Abschnitt A von der B 148 mit Unterführung (Radweg) bis zur Mininger Straße und in Abschnitt B von der Mininger Straße bis zur Liegenschaft Bauerding 27 neu vermessen wird.

- **Bestellung eines Kassenführers:**
  Gemäß § 89 Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF. wurde Amtsleiter Josef Eslbauer zum Kassenführer einstimmig bestellt.

- **Installierung des Pflichtausschusses für Integrationsangelegenheiten:**
  Laut Gemeindeordnungs-Novelle 2007, gem. § 18 b, ist die Installierung eines Pflichtausschusses für Integrationsangelegenheiten erforderlich. Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, dass die Integrationsangelegenheiten in den bereits bestehenden Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten integriert werden.

- **Abkommen mit dem Land Oö.:**
  Zwischen dem Land Oö., Landesstraßenverwaltung und der Gemeinde Weng wurde das Übereinkommen betreffend der Errichtung eines Gehsteiges an der B 142 Mauerkirchner Straße (2. Bauetappe – Ortsdurchfahrt) getroffen. Die Kosten der betrieblichen Erhaltung einschließlich Winterdienst sind von der Gemeinde zu tragen. Die Kosten der baulichen Erhaltung sind von der Gemeinde und vom Land Oö. je zur Hälfte zu tragen.

- **Subventionsansuchen diverser Vereine:**
  Nachstehende Vereine erhalten für das Finanzjahr 2008 finanzielle Unterstützungen:
  Sportverein: • 1.500,-
  AK Weng: • 350,- (Teilnahme an Europameisterschaft)

- **Vereinbarung zur Errichtung einer Kleinwasserkraftanlage:**
  Die Huber & Wagner OEG beabsichtigt, an der Mühlheimer Ache, an der so genannten „Michlberger Stufe“ linksufrig eine Kleinwasserkraftanlage zu errichten. Die Mühlheimer Ache bildet die Gemeindegrenze zwischen Weng und Altheim. Mit der Gründung des Wasserverbandes Ache hat dieser die Instandhaltung der Regulierung und der Stufen übernommen, wobei auch die Gemeinde einen bestimmten Prozentsatz mitzufinanzieren hat. Um die Wasserkraftanlage errichten zu können, war es daher erforderlich, zwischen der Huber & Wagner OEG und den Gemeinden Weng und Altheim sowie den Wasserverband Ache eine Vereinbarung abzuschließen, welcher einstimmig zugestimmt wurde.

- **Bürgschaftsvertrag mit der Kommunalkredit:**
  Durch den Austritt der Berglandmilch und folgender Neuverteilung der Einwohnergleichwerte im RHV Altheim und Umgebung, war es unumgänglich, einen Bürgschaftsvertrag über die ausstehende Darlehensforderung über den Bauabschnitt 05 neu zu beschließen. Da durch die Neuverteilung der Einwohnergleichwerte für den Bauabschnitt 05 eine Tilgungsrate von 14,58 % von Seiten der Gemeinde Weng zu leisten ist, hat die Gemeinde ebenfalls die Haftung als Bürge und Zahler gem. § 1357 ABGB für nunmehr 14,58 % der jeweils aus-

haftenden Finanzierung zuzüglich der anfallenden Zinsen und Spesen laut Bürgschaftsvertrag zu erbringen. Es erfolgte die einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat

- **Kreuzungslösung im Bereich Harterding:**
  Der Gemeinderat verfasste eine Resolution für die Errichtung eines Kreisverkehrs im Bereich der Kreuzung B 148 und B 142 (Firma Hargassner) in der Ortschaft Harterding. Aufgrund der vorgenommenen Planung in Form einer T-Kreuzung durch das Amt der Oö. Landesregierung kann bei dem enormen und ständig steigenden Verkehrsaufkommen von Seiten der Gemeinde Weng der Errichtung einer T-Kreuzung nicht zugestimmt werden. Zum Schutz der Gesundheit und Lebensqualität aller Verkehrsteilnehmer bzw. der betroffenen Landwirte fordert der Gemeinderat der Gemeinde Weng die Oö. Landesregierung auf, entsprechende Ortsaugenscheine durchzuführen und die entsprechende Planung sowie Bauausführung auf schnellstem Wege durchzuführen und in Angriff zu nehmen.

Gemeinderatssitzung vom 25.6.2008:

- **Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 17.6.2008; Kenntnisnahme:**
  In der Prüfungsausschusssitzung wurde über die Änderung der Kindergartenöffnungszeiten und der daraus folgenden Senkung der Kindergartengebühren sowie über die Erhöhung der Schülerausspeisung gem. den vom Land Oö., Abteilung Gemeinden vorgegebenen Richtlinien, beraten. Weiters wurden die Gemeinderatsprotokolle 2007 „Punkt Allfälliges“ geprüft und vom Prüfungsausschuss festgestellt, dass kein Anlass gegeben ist, Empfehlungen irgendeiner Art an den Gemeinderat auszusprechen bzw. die Abstellung von Mängeln zu fordern.

- **Voranschlag 2007 – Prüfbericht der BH Braunau; Kenntnisnahme:**
  Im Prüfbericht wurde vermerkt, dass der Voranschlag 2007 zeitgerecht, ordnungsgemäß und rechnerisch richtig eingereicht wurde. Die mittelfristige Finanzplanung sieht für die nächsten Jahr folgende freie Finanzspitze vor: **2008**: • - 1.500,-, **2009**: • 21.300,-, **2010**: • 23.100,-, **2011**: • 3.800,-
  Mit diesen Werten sieht man, dass die finanzielle Lage der Gemeinden immer schwieriger wird.

- **Rechnungsabschluss 2007 – Prüfbericht der Aufsichtsbehörde; Kenntnisnahme:**
  Nach Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2007 durch den Gemeinderat bei der Sitzung am 21.4.2008 wurde dieser der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Das Prüfungsorgan bei der Aufsichtsbehörde hat die sparsame und wirtschaftliche Budgetlinie der Gemeinde Weng im Innkreis hervorgehoben.

- **Straßenbau 2008; Vergabe der Bitumenemulsion und Gerät:**
  Die Arbeiten für die Sanierung von Gemeindestraßen mit Bitumenemulsion und Gerät für das heurige Straßenbauprogramm wurden einstimmig durch den Gemeinderat an die Bestbieterfirma Vialit, Braunau, vergeben.

- **Straßenbau 2008; Vergabe der Gräderungsarbeiten und Einbau von Heißmischgut**:
  Ebenfalls einstimmig wurden vom Gemeinderat die Vergabe der Gräderungsarbeiten und der Einbau von Heißmischgut laut Straßenbauprogramm 2008, wofür ein finanzieller Rahmen von ca. • 100.000,- zur Verfügung steht, an die Firma Leithäusl, Mehrnbach, welche die Arbeiten auch in den letzten Jahren zur vollständigen Zufriedenheit durchgeführt hat, vergeben.

- **Geschäftsordnung für die Kollegialorgane der Gemeinde Weng:**
  Durch die Gemeindeordnungsnovelle 2007 traten wesentliche gesetzliche Änderungen ein, wodurch es erforderlich wurde, eine neue Geschäftsordnung zu beschließen. Der Oö. Gemeindebund hat eine neue Mustergeschäftsordnung aufgelegt, diese wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

- **Festsetzung einer neuen Dienstbetriebsordnung:**
  Ebenfalls durch die Gemeindeordnungsnovelle 2007 war es erforderlich, eine neue Dienstbetriebsordnung für die Gemeinde Weng zu beschließen, welche ebenfalls vom Gemeinderat einstimmig genehmigt wurde.

- **Vermessung Teilstück der Parz. 3263 KG Weng (Wenger Gemeindestraße); Kenntnisnahme:**
  Die Schlussvermessung der Wenger Gemeindestraße, welche durch den Geometer Brunner, Braunau, durchgeführt wurde, wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

- **Wegeerhaltungsverband Alpenvorland; Beschlussfassung der Satzungen sowie Bestellung eines Gemeindevertreter:**
  Die Satzungen bzw. der Beitritt zum Wegeerhaltungsverband Alpenvorland, welchen die Bezirke Braunau, Gmunden und Vöcklabruck angehören, wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Durch den Beitritt zum Wegeerhaltungsverband Alpenvorland hat die Gemeinde Weng den Vorteil, dass sie bei der Generalsanierung des Güterweges Pirath einen Kostenbeitrag von 20 % zu leisten hat. Ebenfalls können bei diversen Mängelbehebungen die anfallenden Kosten anteilsmäßig in Rechnung gestellt werden. Als Gemeindevertreter für den Wegeerhaltungsverband Alpenvorland wurde Bauhofleiter Franz Reiter einstimmig bestellt.

- **Gemeindekindergarten Weng im Innkreis; Überarbeitung der Kindergartenordnung:**
  Aufgrund der Bedarfserhebung für das Kindergartenjahr 2008/09 sowie zur Senkung des Kindergartentarifes war es erforderlich, die Kindergartenöffnungszeiten neu anzupassen.
  Die Öffnungszeit des Kindergartens ist von Montag-Freitag, von 7.30 bis 13.00 Uhr. Im Kindergarten wird weiters ein Frühdienst (Randzeit) Montag bis Freitag von 7.00-7.30 Uhr angeboten und eine Nachmittagsbetreuung am Mittwoch und Donnerstag von 13.00-15.00 Uhr.

- **Gemeindekindergarten Weng im Innkreis; Neufestsetzung der Kindergartentarifordnung:**
  Durch die Änderung der Kindergärten- und Horte-Elternbeitragsverordnung 2008, wodurch die Randzeiten kostenlos sind und der Änderung der Öffnungszeiten des Kindergartens der Gemeinde Weng Montag-Freitag von 7.30-13.00 Uhr und somit eine Betreuungszeit von 29 Wochenstunden nicht überschritten wird, beträgt die Kindergartengebühr 3 % der Berechnungsgrundlage und wird diese mit 100 % bewertet und beträgt somit höchstens • 90,-. Dies hat zur Folge, dass alle Familien, welche zurzeit nicht den Mindestbeitrag von nur • 36,- für den Kindergartenbesuch bezahlen, dementsprechend finanziell entlastet werden. Weiters wurde einstimmig beschlossen, dass der Höchstbeitrag für ein weiteres Kindergartenkind ab dem Jahr 2008/09 nur 50 % des Elternbeitrages beträgt und ein drittes Kind kostenlos den Kindergarten besuchen könnte. Diese Neufestsetzung der Kindergartentarifordnung trägt zur wesentlichen Entlastung aller Jungfamilien bei und ist ein wesentlicher Anteil zur familienfreundlichen Gemeinde Weng.

- **Vergabe der Mietwohnung Nr. 2 im Gemeindeamtsgebäude:**
  Die zurzeit frei stehende Mietwohnung Nr. 2 im Gemeindeamtsgebäude wurde vom Gemeinderat einstimmig an Christian Schwarzmaier vergeben.

- **Umstellung der Heizanlage (Volksschule, Kindergarten) von Öl auf Erneuerbare Energie (Hackgutfeuerung):**
  Zur Förderung des Umweltgedankens sowie zur enormen Senkung der Heizkosten beschloss der Gemeinderat einstimmig die Umstellung der Heizanlage Volksschule und Kindergarten sowie Lehrerwohnhaus von Öl auf Erneuerbare Energie (Hackgutfeuerung).
  Mit dem Maschinenring Service wurde ein Wärmelieferübereinkommen abgeschlossen, wobei Wenger Landwirte die Anlieferung des Hackgutes sowie die Wartung der Heizanlage übernehmen. Zur Aufstellung gelangt eine Containerheizung mit 150 KW Leistung der Firma Hargassner.

- **Antrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion zur Beschlussfassung eines Startpaketes für Schulanfänger:**
  Auf Antrag der FPÖ-Fraktion zur Beschlussfassung eines Startpaketes für Schulanfänger, aufgrund der im Vorjahr eingeführten Kindergartenordnung, die einen Großteil der Familien enorm belastet, ist es dringend notwendig unsere „Jungfamilien“ wieder zu entlasten. Da laut Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung vom 23.5.2008 der Elternbeitrag gem. Oö. Kinderbetreuungsgesetz eine soziale Staffelung vorsieht, ist eine Subventionierung des Elternbeitrages durch die Gemeinde nicht gestat-

tet. Daraufhin wurde von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion ein Abänderungsantrag vorgelegt. Dieser lautet: „Aufgrund der hohen Inflation und damit auch enormen finanziellen Belastung gerade für Familien, die eine nachhaltige Entlastung zu Schulbeginn dringend notwendig haben."
Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen: Ab September 2008 und in den Folgejahren erhalten alle Schulanfänger, die in der Gemeinde Weng ihren Wohnsitz haben, eine finanzielle Unterstützung von • 150,-.

- **Antrag der FPÖ-Gemeinderatsfraktion zur Beschlussfassung einer Resolution bezüglich Wohnbauförderung NEU – Einbau einer Solaranlage:**
  Auf Antrag der FPÖ-Fraktion wurde mehrstimmig eine Resolution an die Oö. Landesregierung beschlossen, in welcher diese aufgefordert wird, die „Wohnbauförderung NEU", in welcher verlangt wird, dass Förderwerber bei Errichtung eines Wohnhauses eine Solaranlage einbauen müssen, abzuändern.
  Andere umweltschonende Heizsysteme werden derzeit nicht als Fördervoraussetzung anerkannt und werden somit benachteiligt.

Termine für die öffentlichen Gemeinderatssitzungen im 2. Halbjahr 2008

Mittwoch, 24.9.2008: 20.00 Uhr
Mittwoch, 12.11.2008: 19.00 Uhr
Donnerstag, 11.12.2008: 19.00 Uhr

Gemeinde-Bauhofmitarbeiter Johann Schöberl holte EM-Silber!

Wir sind ganz besonders stolz darauf, einen EM-Silbermedaillengewinner unter unseren Mitarbeitern zu haben! Schöberl Johann holte am Dienstag, 20.5.2008 bei der Masters EM (Gewichtheben) in Bohumin/Tschechische Republik die Silbermedaille mit einer Leistung von 89 kg Reißen und 112 kg Stoßen (Gold nur um 1 kg verpasst!) Wir gratulieren auch auf diesem Weg nochmal recht herzlich!!!

Geplante Vorhaben im Finanzjahr 2008 der Gemeinde Weng laufen auf vollen Touren

Heizungsumstellung „Volksschule-Kindergarten" von Öl auf Erneuerbare Energie (Hackgut)

Vor Beginn der Heizperiode 2008/09 wird aus Kostengründen (Ölpreis!) die Heizanlage der Volksschule, des Kindergartens und des Lehrerwohnhauses auf Hackgutfeuerung mittels einer Containerheizung der Firma Hargassner umgestellt. Die Anlieferung des Hackgutes erfolgt von Wenger Landwirten, wobei die Abrechnung über das Maschinenring Service erfolgt.

Kindergartenspielplatz

Sämtliche Spielgeräte sowie das Gartenhaus wurden von der Firma Pointner, Burgkirchen, zur Gänze fertig gestellt und es sind somit nur noch kleine Endarbeiten bzw. Ausfertigungen durchzuführen.

Sämtliche Fallschutze sowie die Anlegung der Wege und die Modellierung des Erdhügels wurden durch unsere Gemeinde-Bauhofarbeiter vorgenommen. Somit konnte der Kindergartenspielplatz Mitte Juni provisorisch in Betrieb genommen werden.

In den nächsten Tagen sollen die Endausfertigungsarbeiten wie die Versetzung der Sträucher und Bäume und diverse andere Arbeiten abgeschlossen werden. Dass die Gestaltung des neuen Kindergartenspielplatzes sehr gelungen ist, sieht man an der Freude der Kindergartenkinder

Betriebsbaugebiet Pirath

Im Bereich der Tankstelle Buchleitner musste der alte Dornerberg ca. 1,50 m abgesenkt werden, wobei die Arbeiten bereits im März dieses Jahres stattfanden. Die Asphaltierungsarbeiten des Ringschlusses im Bereich der Fa. Wimmer bis zur Tankstelle Buchleitner wurden in der 25. KW durch die Fa. Leithäusl durchgeführt. Somit können die Arbeiten des Straßenbaues im Betriebsbaugebiet Pirath zur Gänze abgeschlossen werden und es wurde für die gesamten Betriebe die notwendige Infrastruktur geschaffen.

Gehsteigbau Pirath

Um die nötige Infrastruktur bzw. die Sicherheit aller Fußgänger und Radfahrer für die Anbindung des Betriebsbaugebietes Pirath zu schaffen, wurde der Gehsteigbau von der Gemeindegrenze Altheim bis zur Einfahrt Kaufgeschäft Hofer in Angriff genommen. Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren und stehen vor ihrem Abschluss. Diese Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Altheim in vorzüglicher Art und Weise durchgeführt.
Obwohl der Gehsteig zurzeit noch nicht ganz fertig gestellt ist, hört man von der betroffenen Bevölkerung bereits sehr viele positive Stellungnahmen zur Errichtung des Gehsteiges.

Ortsdurchfahrt Buch

Die Auskofferung bzw. Einschotterung, Verbreiterung sowie Neutrassierung der 2. Bauetappe von der Liegenschaft Lindhuber bis zur Liegenschaft Werni wurde bereits zur Gänze durchgeführt.
Da diese Arbeiten aufgrund der guten Witterung bereits von Mitte April bis Mitte Mai durchgeführt werden konnten, ist geplant, dass die Neuasphaltierung der Ortsdurchfahrt Anfang September 2008 vorgenommen werden kann.

Gehsteigbau Unterdorf

Die Errichtung des Gehsteiges Unterdorf konnte bis zur Aufbringung der Feindecke noch im Finanzjahr 2007 durchgeführt werden, im Zuge der Asphaltierung des Gehsteiges in Pirath werden die Abschlussarbeiten (Feinasphaltschichte) aufgebracht und es sind somit die Arbeiten zur Gänze abgeschlossen.

Sommerferienprogramm 2008

Es freut uns ganz besonders, dass wir gemeinsam mit 5 Vereinen auch heuer wieder ein Sommerferienprogamm für unsere Kinder veranstalten können! Das Programm liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei. Wir wünschen allen Kindern schöne und erholsame Ferien.

Was unsere Gemeinden alles leisten...

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist nicht im Detail bewusst, welche Aufgaben ihre Gemeinde tagtäglich erfüllt und damit zur hohen Lebensqualität in den ländlichen Räumen beiträgt. Die Medienberichterstattung wird vielfach von Themen und Vorhaben dominiert, bei denen vor allem Bundes- und Landespolitiker genannt werden. Den größten Teil aller Projekte und Leistungen erbringt am Ende freilich die Gemeinde, die mit Abstand bürgernächste Verwaltungseinheit.

Wussten Sie beispielsweise, dass das Netz an Gemeindestraßen weit größer ist, als jenes der Landes- oder Bundesstraßen? Dieses Netz finanziert Ihre Gemeinde, sie sorgt auch nach besten Kräften und Möglichkeiten dafür, dass diese Straßen im Winter geräumt werden und für Sie befahrbar bleiben. Wussten Sie, dass Ihre Gemeinde Kindergärten, Volks- und Hauptschulen oder die meisten Pflege- und Betreuungseinrichtungen errichtet und erhält? Auch in der Errichtung und der Erhaltung sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen spielt Ihre Gemeinde die maßgebliche Rolle. Die Gemeinden sorgen auch dafür, dass Ihr Müll regelmäßig abgeholt und fachgerecht entsorgt wird.

Auch zu Ihrer Sicherheit trägt Ihre Gemeinde bei. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihrer Gemeinde. Sie nimmt viel Geld in die Hand, um zu verhindern, dass Feuersbrünste oder andere Naturgefahren wie Lawinen, Hochwasserkatastrophen, o.ä., in Ihrer Gemeinde zur Bedrohung von Leib und Leben werden.

Darüber hinaus ist Ihre Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Baugenehmigungen werden von Ihrer Gemeinde bearbeitet und erteilt, Veranstaltungen überprüft und genehmigt, dazu kommen Aufgaben als Straßenpolizeibehörde, als Sanitätspolizeibehörde, oder als zuständige Stelle für das Wasserrecht. All das sind nur einige von sehr vielen Aufgaben, die im eigenen Wirkungsbereich Ihrer Gemeinde liegen.

Zusätzlich übt die Gemeinde gewisse Aufgaben im so genannten „übertragenen Wirkungsbereich“ aus. Übertragen werden Ihrer Gemeinde diese Aufgaben vom Bund und den Ländern. Dazu zählen beispielsweise sicherheitsbehördliche Funktionen, Ihre Gemeinde übernimmt auch die Einhebung vieler Abgaben, sie ist Personenstands-, Staatsbürgerschafts-, Melde- und Wahlbehörde. Eine Meldebestätigung bekommen Sie heute jederzeit auf Ihrem Gemeindeamt. Die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde sorgen auch dafür, dass Sie auf EU-, Bundes-, Landes- oder eben der Gemeindeebene wählen gehen können. Sie organisieren den Ablauf jeder Wahl. Auch die Raumordnung liegt in Händen Ihrer Gemeinde. Gleiches gilt für den sehr vielfältigen Kultur- und Freizeitbereich. Ohne die Unterstützung in finanzieller Hinsicht, aber auch ohne die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur gäbe es in Ihrer Gemeinde kaum nennenswerte Veranstaltungen. Sämtliche Sportvereine oder Freizeiteinrichtungen sind ohne die Unterstützung durch Ihre Gemeinde völlig undenkbar.

Für die Wirtschaft in Ihrer Region leistet Ihre Gemeinde einen wichtigen Beitrag. Kurze Genehmigungsverfahren, Hilfe und Beratung bei der Unternehmensgründung, aber auch gelegentliche materielle Hilfe sind wichtige Elemente erfolgreicher Wirtschaftspolitik in Ihrer Region. Im Gesundheits- und Pflegebereich zahlt die Gemeinde nicht nur viel Geld, damit Sie in Ihrer Nähe ein Spital, ein Alten- oder Pflegeheim zur Verfügung haben. Mit der Bereitstellung und Bezahlung Ihres Gemeindearztes unterstützt Ihre Gemeinde auch die Gesundheitsversorgung vor Ort. Und falls einmal ein Unglück geschieht, dann sorgen die freiwilligen Rettungsdienste – mit massiver finanzieller Unterstützung Ihrer Gemeinde – dafür, dass Sie schnellstmöglich in ein Krankenhaus gebracht werden können, das wiederum Ihre Gemeinde mitfinanziert.

Und nicht zuletzt hat das Sprichwort „Von der Wiege bis zur Bahre“ auch für Ihre Gemeinde Gültigkeit. Einer der ersten Wege nach der Geburt eines Kindes führt aufs Gemeindeamt, um den neuen Erdenbürger anzumelden. Auch bei einem Todesfall führt die Angehörigen der erste Weg meist aufs Gemeindeamt, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Vielfach ist Ihre Gemeinde ja auch für das Bestattungswesen und die Erhaltung der Friedhöfe zuständig. Ihre Gemeinde leistet vieles, von dem Sie vielleicht gar nichts wissen. Diese Informationskampagne soll Ihnen im Überblick, in weiterer Folge aber auch im Detail aufzeigen, welche Leistungen das sind. Damit Sie sich auch weiterhin in einer lebenswerten Umgebung wohlfühlen können ....

Wasseruntersuchungen - Trinkwasserbus

Bisher haben sich leider nur 7 Haushalte gemeldet, die eine Trinkwasseruntersuchung durchführen lassen wollen, wir benötigen aber mindestens 10 Anmeldungen!
Also bitte rasch anmelden, damit wir einen Termin mit dem Trinkwasserbus vereinbaren können!

LEADER Arbeitskreis „Erlebnisraum Oberinnviertel-Mattigtal“ Schatzkiste „REGION“ /Schlösser und historische Anlagen

Im Arbeitskreis „Erlebnisraum Oberinnviertel-Mattigtal“ bildete sich eine Gruppe zum Thema Schatzkiste „Region“ Schlösser und historische Anlagen. Die Gruppe zählt momentan 6 Leute. Für eine Region mit 37 Gemeinden nicht viel, da es in jeder Gemeinde einiges an „Schätzen“ gibt, von denen oft die Bewohner der Nachbargemeinden schon nichts mehr wissen. Vieles ist auch gerade erst im Entstehen.

Es ist daher unumgänglich, dass auch aus unserer Gemeinde „SchatzsucherInnen“ mithelfen. Es soll gemeinsam ein Attraktionenkatalog erarbeitet werden, in dem es nicht nur um Schlösser und historische Anlagen geht, sondern auch um alles, was bisher im Verborgenen geblieben ist und nun Interesse wecken und Verlorenes wieder entstehen lassen soll.

Wer also interessiert ist, an der Erarbeitung eines solchen Attraktionenkataloges mitzuarbeiten, der soll sich bitte am Gemeindeamt melden.

Geburten 2. Vierteljahr 2008:
Lena Rothbauer, Erlenweg 1, Weng
Anna Marie Stranzinger, Sagmühlstraße 2, Weng
Valentina Dürnberger, Hunding 6, Weng

Todesfälle 2. Vierteljahr 2008:
Franziska Landerdinger, Matzelsberg 3, Weng
Maria Nöbauer, Riedlham 7, Weng
Kreszenz Grubmüller, Unterdorf 22, Weng
Dr. Franz Spitzbart, Heckenweg 7, Weng
Karoline Eichinger, Bachstraße 2, Weng
Maria Ecker, Bergham 18, Weng

Hochzeiten 2. Vierteljahr 2008:
Spitzer Josef und Gertraud, Hunding 25, Weng
Friedrich und Maria Aigner, Hauserding 2, Weng

Goldene Hochzeit:
Lambert und Maria Freischlager, Hauserding 11, Weng
Josef und Leopoldine Friedl, Bergham 12, Weng

Jubilare

Wir gratulieren recht herzlich!!!

Ginzinger Franz – 85 Jahre

Knechtl Stefanie – 85 Jahre

Schwarzmaier Georg – 80 Jahre

Hofstätter Maria – 80 Jahre

Pointner-Kasinger Aloisia – 90 Jahre

Lebenswertes Weng hat die Arbeit begonnen

Obmann Arnold Zugsberger und Bgm. Josef Moser

Unser neu gegründeter Verein „lebenswertes Weng“ hat nun seine Arbeit begonnen. Ein ausführlicher Bericht war in der Rundschau vom 20. Mai abgedruckt. Als 1. Projekt wurde die Neugestaltung des Kirchenplatzes in Angriff genommen. Dank der guten Vorarbeit von Herrn Mag. Johann Forstenpointner wurde schnell ein Konsens über die generelle Gestaltung gefunden. Die Versetzung des Kriegerdenkmals, um die Festakte besser zu gestalten, und den freien Blick auf unsere Kirche zu gewährleisten sind Hauptpunkte der Neugestaltung. Weiters entstehen durch die Umbauten mehr Parkplätze, von dem auch unser Kaufgeschäft Zillner profitieren wird.

Eine Verkehrsberuhigung wird sich einstellen, da durch offene, harmonisch gestaltete Plätze eine Reduzierung der Geschwindigkeit erfolgt.
Der Platz sollte auch als Treffpunkt und Kommunikationsraum genutzt werden und ist Autofrei gehalten.

Dorfentwicklung beinhaltet nicht nur eine bauliche Verschönerung, ein besseres Wohnumfeld sowie soziale und kulturelle Aspekte, sondern es geht ganz bewusst auch um persönliches Engagement der Menschen für unseren Ort, Identität, Nachbarschaft und Einbindung in das örtliche Leben.

Wir wollen damit beginnen all jene die ein Haus bauen oder renovieren und somit zu uns ziehen herzlich in unserer Gemeinde zu begrüßen. Ein nettes „Grüß Gott“ ist selbstverständlich, wir werden es noch verstärken und jeder(m) „Zuagroasten“ einen heimischen Laubbaum für seinen Garten schenken, damit sich auch die Wurzeln in Weng sich fest verankern.

Nun haben wir noch eine Bitte an alle Wengerinnen und Wenger, an alle Obfrauen und Obmänner der verschiedenen Vereine, also an Alle.

Wir stellen auf der Ortsbildmesse in Schenkenfelden am 31.8.2008 zum ersten Mal aus. Bei dieser Messe wollen wir Weng auch bildlich vorstellen. Dazu benötigen wir Eure Hilfe. Bitte sendet uns Fotos (in digitaler Form) über Weng, was sich in Weng alles tut (Vereinsleben), kulturelle Ereignisse, religiöse Feiern bauliche Schönheiten, Persönlichkeiten aus Weng und Skurilles, also alles was Euch einfällt und Ihr glaubt man sollte es zeigen.
Wir werden dann eine Auswahl treffen und als Präsentation während der Ortsbildmesse vorstellen. Vielen Dank im Voraus und seid nicht böse wenn gerade Euer Foto dieses mal nicht dabei war wir müssen uns ein bisschen an dem Bild der Messe anpassen.

Bitte sendet die Fotos an: lebenswertes-weng@azc.at für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung am besten am Handy: 0676/6920861 Arnold Zugsberger

So das war’s für Erste Mal wir werden Euch am laufenden halten und wenn Ihr Lust habt mitzutun – geht ganz einfach meldet Euch am Gemeindeamt.

Liebe Grüße
Arnold Zugsberger

Gesunde Gemeinde veranstaltet Kabarett „Fensterln, Schnupfa, Volksmusik“ am 19.9.2008 um 20.00 Uhr:

„Da Huawa, da Meier und I“ zählen mittlerweile zu den erfolgreichsten Musik-Kabarettgruppen Bayerns. Während sie früher noch mit anderen Größen des Genres verglichen wurden, haben die drei jungen Musiker nun selbst einen der vorderen Plätze im bayerischen Musikkabarett-Himmel eingenommen. Wo sie auch auftreten, sind die Säle oder Hallen meist ausverkauft und das Publikum windet sich vor Lachen. Mit ihrer ureigenen wahnwitzigen Art, die bayerische Volksmusik zu interpretieren, haben sie nicht nur renommierte und begehrte Kleinkunstpreise gewonnen, sondern auch die Medien auf sich aufmerksam gemacht. Ein Fernsehteam des Bayerischen Rundfunks drehte über mehrere Tage hinweg einen Bericht, der in der Reihe „Aus Schwaben und Altbayern“ gesendet wurde. Auch die Macher der BR-Sendung „Ottis Schlachthof“ engagierten die Drei für einen Auftritt. Im neuen Programm „Fensterln, Schnupfa, Volksmusik“, dem bayerischen Pendant von „Sex, Drugs & Rock´n´Roll“, mischen „Da Huawa, da Meier und I“ geschickt „waldlerischen“ und niederbayerischen Humor, packen bissig politische und gesellschaftliche Themen an und geben ihre persönlichen „Senf“ dazu. Egal ob Klimawandel, Biogasanlagen, Oktoberfest oder das Sexualleben der heimischen Tierwelt – das Trio schont Nichts und Niemand, alles und jeder kriegt sein Fett ab! Das Ganze wird natürlich in Mundart zum Vortrag gebracht und reich garniert mit Spontaneitäten, Comedy und Bewegung. Doch nicht nur der Humor wird bei „Da Huawa, da Meier und I“ hoch angesetzt, auch musikalisch haben sie einiges zu bieten. Die zwei Profimusiker Siegi Mühlbauer (I) und Christian Maier (da Huawa), sowie das musikalische und komödiantische Naturtalent Matthias Meier (da Meier) ergänzen sich bis ins letzte Detail. Ein Geheimnis des Erfolgs von „Da Huawa, da Meier und I“ ist auch die unglaublich natürliche und ungekünstelte Art, wie die Drei auf der Bühne stehen. Trotz über 100 Vorstellungen im Jahr haben sie selbst unheimlichen Spaß dabei und es gleicht kaum ein Auftritt dem anderen. Interaktivität mit dem Publikum und die Spontaneität der Künstler sorgen immer für eine „Mordsgaudi“.

Das gesunde Rezept: Gemüsepuffer

Zutaten (4 Pers.):
30 dag Zucchini
20 dag Karotten
50 dag Erdäpfel
2 Eier
3 EL Mehl griffig, 1 TL Maizena
3 Zehen Knoblauch, 2 EL Kräuter (Petersilie, Estragon, Liebstöckel,...) gehackt, Salz, Pfeffer
8 EL Olivenöl

Zucchini in feine Streifen schneiden, salzen. Karotten fein raspeln und beides ziehen lassen. Nach 10 min. ausdrücken. Rohe Erdäpfel in ca. 1l kaltes Wasser reiben. 30 min stehen lassen, in ein feines Sieb gießen und gut ausdrücken. Den im Wasser zurückbleibenden Bodensatz gut auspressen und zu den Erdäpfeln geben.
Alle Gemüse gut verrühren, würzen und nochmals die überschüssige Flüssigkeit ausdrücken. Eier, Mehl und Maizena einmengen. Eine mit Öl bepinselte beschichtete Pfanne erhitzen und die Masse mit 2 Esslöffeln in Form von Krapferln in beliebiger Größe in das heiße Öl setzen und beidseitig knusprig braun backen.

Familienförderungen des Landes Oö.:

Oö. Kinderbetreuungsbonus:

Als Anerkennung für die selbst erbrachte Betreuungsleistung bzw. zur Erleichterung der Finanzierung von außerhäuslicher Betreuung hat das Land Oö. den Oö. Kinderbetreuungsbonus eingeführt. Gemeinsam mit dem Bonus werden auch Elternbildungsgutscheine ausgegeben.

Voraussetzungen:
- Kinder vom 37. Lebensmonat bis zum 72. Lebensmonat
- bei Inanspruchnahme einer Kinderbetreuungseinrichtung auch ab dem 31. Lebensmonat bzw. bis zum Schuleintritt
- Hauptwohnsitz muss Oö. sein

Höhe des Zuschusses:
- 400 • für ein Lebensjahr
- für den Bezugszeitraum ist der Zeitpunkt der Antragsstellung bzw. das Geburtsmonat des Kindes maßgebend

Elternbildungsgutscheine:
Mit der jährlichen Zahlung werden Elternbildungsgutscheine im Wert von je • 20 zur Verfügung gestellt. Damit können kostengünstig qualitativ hochwertige Bildungsangebote in Anspruch genommen werden, die das Gelingen von Eltern-Kind-Beziehung und Partnerschaft zum Inhalt haben.

Anträge und weitere Informationen:
Am Gemeindeamt Weng oder auf www.familienkarte.at

Schulbeginnhilfe:

Der Schuleintritt ihrer Kinder ist für viele Familien mit hohen finanziellen Aufwänden verbunden, besonders bei mehreren schulpflichtigen Kindern. Um die finanzielle Belastung für Familien zu verringern, leistet das Land Oö. einmalig die Schulbeginnhilfe.

Voraussetzungen:
- Das Familieneinkommen darf die zu errechnende Obergrenze nicht überschreiten
- erstmaliger Eintritt in die Pflichtschule
- gemeinsamer Hauptwohnsitz muss in Oö. sein

Höhe des Zuschusses:
Der Zuschuss beträgt einmalig pro Kind • 80,-

Einreichfrist:
Bis spätestens Ende des laufenden Schuljahres

Nähere Informationen:
Antragsformulare liegen am Gemeindeamt Weng auf oder sind auf www.familienkarte.at downloadbar.

Schulveranstaltungshilfe:

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen von zwei oder mehreren Kindern ist für die Eltern mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien zu unterstützen und den Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen, leistet das Land Oö. die Schulveranstaltungshilfe.

Voraussetzungen:
- Das Familieneinkommen darf die zu errechnende Obergrenze nicht überschreiten
- Besuch einer oö. Pflichtschule (Volks- oder Hauptschule, Poly, LWFS)
- Bestätigung über die Teilnahme von mind. 2 Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr
- Die Dauer der Schulveranstaltungen muss in Summe 8 Tage betragen
- Der Hauptwohnsitz muss in Oö. sein

Höhe des Zuschusses:
Der Zuschuss beträgt pro Kind • 80,-

Einreichfrist:
bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres

Nähere Informationen:
Antragsformulare liegen am Gemeindeamt Weng auf oder sind auf www.familienkarte.at downloadbar.

Kinderunfallversicherung:

Für alle oö. Familien, welche die oö. Familienkarte besitzen, wird eine neue Serviceleistung angeboten: Ab sofort sind alle in der Familienkarte eingetragenen Kinder ab Geburt bis zum Schuleintritt kostenlos unfallversichert. Die Versicherung übernimmt sämtliche Kosten, die in ursprünglichem Zusammenhang mit dem Unfall stehen (z.B. Heilkosten, künstlicher Zahnersatz, usw.). Die Prämie dafür wird von der Oö. Versicherung bzw. vom Land Oö. übernommen.

Voraussetzungen:
- Hauptwohnsitz der Familie in Oö.
- das Kind muss in der oö. Familienkarte eingetragen sein.

Versicherungsleistung:
- Unfall- bzw. Bergekosten (inkl. Hubschrauberbergung weltweit): • 3.000,-
- bei Unfallinvalidität: • 18.500,-, bei Unfalltod: • 6.000,-
- Folgen von Kinderlähmung und durch Zeckenbisse übertragene FSME und Borreliose.

NähereInformationen:
Telefonisch unter 0732/7720 DW 11831 oder 11832 und unter www.familienkarte.at

Mutter-Kind-Zuschuss:

Die Sorge um die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Kinder gehört zu den vordringlichsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Aus diesem Grund hat das Land Oö. einen Mutter-Kind Zuschuss in der Höhe von • 370,- je Kind eingeführt. Dieser soll als Anreiz für die Inanspruchnahme der vorgesehenen Untersuchungen und Impfungen dienen.

Voraussetzungen:
- Das Kind muss ab dem 1.1.2002 geboren sein
- die termingerechte Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen und Impfungen
- der Hauptwohnsitz des Antragsstellers und des Kindes muss zum Zeitpunkt des Ansuchens seit einem Jahr in Oö. sein
- der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. 5. Lebensjahres gestellt werden.

Höhe des Zuschusses:
Gesamt • 370,-. Dieser Betrag wird in zwei Raten á 185 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des zweiten Lebensjahres (24. Lebensmonat) und nach Vollendung des 5. Lebensjahres (60. Lebensmonat).

Nähere Informationen:
Telefonisch unter 0732/7720 DW 14910 oder auf www.familienkarte.at
Antragsformulare liegen bei allen Gynäkologen, Kinderärzten und praktischen Ärzten auf.
Antragsbearbeitung: Landessanitätsdirektion, Tel. 0732/7720 DW 14910

Aktion „Windelgutschein“:

Eine zeitgemäße Windel für Babys muss bequem, haut- und umweltfreundlich sein. Statt Geld in die Mülltonne zu werfen, lassen sich bei der Verwendung von Mehrwegwindeln bis zu 70 % der Kosten sparen. Familien, die sich für den Ankauf von Mehrwegwindeln entscheiden, werden vom Umweltressort des Landes Oö., vielen Gemeinden und den Abfallverbänden unterstützt.

Voraussetzungen:
- Vorlage des Mutter-Kind-Passes vor der Geburt bzw. bei der Anmeldung des Babys beim Gemeindeamt bzw. Magistrat.

Höhe des Gutscheines:
Der Gutscheinwert beträgt im Durchschnitt zwischen 100 und 150 Euro. Bei Abholung des Windelgutscheines vom Gemeindeamt besteht die Möglichkeit, zwischen zwei Gutscheinvarianten zu wählen:
- ganze Variante: sieht den Kauf einer Wickelausstattung ab • 254,- vor. Von diesem Betrag wird der gesamte Gutscheinwert abgezogen;
- halbe Variante: sieht den Kauf einer Wickelausstattung ab • 127,- vor. In diesem Fall wird lediglich die Hälfte des Gutscheinwertes abgezogen.

Nähere Informationen:
Telefonisch beim Landesverband unter 0732/795303

Die Milch kommt aus dem Supermarkt, violette Kühe geben Schokolade...

dass das nicht so ist, erklärten der Ortsbauernbundobmann Ing. Raimund Denk und das Ortsbäurinnenteam Edeltraud Ranftl, Gabriele Aigner und Gerlinde Aigner der vierten Klasse der Volksschule Weng im Rahmen des Weltmilchtages 2008.

Mit der Gestaltung einer Unterrichtsstunde zum Thema Milch, ausgearbeitet von der Bezirksbauernkammer Braunau, zeigten die Bauernbundfunktionäre, woher die Milch wirklich kommt...

Nur ca. 3,5 % Fett, Vitamin C, D, A, Kalzium und weitere Mineralstoffe – das enthält der „Zaubertrank“ Milch. Viel Gras, Silage und Heu muss eine Kuh fressen und trinkt bis zu 120 Liter Wasser pro Tag! Dann kann sie der Bauer 2 mal täglich melken, auch am Sonntag.

Wir Funktionäre nahmen mit den Schülern der Volksschule spielerisch den Weg der Milch genau unter die Lupe.

Mit einem Milchdomino erlernten sie wie wichtig die Inhaltsstoffe sind, wie oft man Milch trinken soll, wie Milch überhaupt in der Kuh entsteht und was unsere Landwirte dafür alles leisten müssen!

In einem Film sahen die Kinder, wie der Professor Lactosius bei einem Bauern nachschaut wie die Kuh gefüttert wird, und wie sie dann daraus Milch macht. Muss man den Kühen Erdbeeren zu fressen geben, um Erdbeermilch zu haben? Auch das klärte der Professor direkt am Bauernhof.

Als Abschluss gab es noch eine Schule des Geschmacks, wo die Kinder verschiedene Fruchtmilchsorten testeten.

Jedes Kind erhielt von uns ein Milchprodukt zum mit nach Hause nehmen. Den Lehrern wurde eine Mappe mit Arbeitsblättern rund um Kühe, Milch und Landwirtschaft überreicht.

Neuwahl bei den Bäurinnen

Nach 21-jähriger Tätigkeit legte Maria Friedl ihre Funktion als Ortsbäurin zurück. Das neue Team mit Edeltraud Ranftl, Gabriele Aigner und Gerlinde Aigner wird diese Arbeit weiterführen.

Wissenstest
Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten nahmen folgende Jungfeuerwehrmitglieder am Wissenstest der Feuerwehrjugend in Höhnhart teil:
Stufe Silber: Putscher Philipp
Stufe Gold: Manhartseder Matthias, Ranftl Christoph
Alle Kameraden haben die Prüfung erfolgreich absolviert, herzlichen Glückwunsch!

Funkleistungsabzeichen
Kamerad Andreas Ertl stellte sich am 09.05.2008 in der Landesfeuerwehrschule in Linz erfolgreich der Prüfung um das Funkleistungsabzeichen in Bronze.
Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!

Frühschoppen
Am 25.05.2008 fand unser 11. Feuerwehrfrühschoppen statt.
Bei (fast) optimaler Witterung konnten wir wieder zahlreiche Gäste begrüßen.
Herzlichen Dank allen Besuchern und Unterstützern, die einen Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung geleistet haben.

Neuwahlen
Wie in der letzten Gemeindezeitung bereits angekündigt, möchten wir hier die Gelegenheit nutzen, um die Kameraden vorzustellen, welche sich, nach Ablauf der 5jährigen Funktionsperiode, wieder für eine Funktion in der Feuerwehr Weng zur Verfügung gestellt haben, und entsprechend gewählt bzw. ernannt wurden:

Kommandant
Hauptbrandinspektor Gerner Fritz
Er wurde in seiner Funktion bestätigt, und steht somit unserer Wehr weitere 5 Jahre vor.

Kommandant-Stellvertreter
Oberbrandinspektor Kasinger Josef
Auch er wurde in seiner Funktion bestätigt.Er wird weiter als Ausbildungsleiter unserer Wehr fungieren.

Schriftführer
Amtswalter Rögl Bernhard
Er wechselte von seiner Funktion als Lotsenkommandant als Nachfolger von Reischenböck Johann in das Amt des Schriftführers.

Kassier
Amtswalter Finsterer Josef
Von seiner Funktion als Jugendbetreuer wechselte Josef als Nachfolger von Bichler Johann in das Amt des Kassiers unserer Wehr

Als weitere Mitglieder des Kommandos wurden bestellt:
Gerätewart
Amtswalter Hargassner Anton jun.
Er folgt Rögl Engelbert als Gerätewart nach.
Lotsenkommandant
Brandinspektor Wagner Christian
Er übernimmt die Aufgaben des Lotsenkommandanten von Rögl Bernhard
Im erweiterten Kommando wurden folgende Kameraden (wieder)bestellt:
Jugendbetreuer
Hauptbrandmeister Preishuber Roland
Er übernimmt die Betreuung unserer Jugendgruppe von Finsterer Josef
Atemschutzwart
Oberlöschmeister Reiter Markus
Markus bleibt für weitere fünf Jahre Verantwortlicher für die Atemschutzausbildung und –geräte unserer Wehr
Feuerwehr-Medizinischer Dienst:
Löschmeister Freischlager Lambert
Er bleibt Verantwortlicher für den Bereich der Ersten Hilfe in unserer Feuerwehr
Aktivgruppenbetreuer
Hauptfeuerwehrmann Putscher Christoph
Er übernimmt von Pointner Sebastian die Betreuung unserer Aktivgruppe
Fähnrich
Löschmeister Altmann Michael
Er wird weiterhin bei Ausrückungen unsere Fahne vorantragen

Besonders bedanken möchten wir uns bei den ausgeschiedenen Kommandomitgliedern für die gute Zusammenarbeit und erfolgreiche Tätigkeit in der Feuerwehr Weng.

Jahreshauptversammlung 2008

2007 war im Verein wieder ein arbeitsreiches Jahr. In der Zeit vom Oktober bis März wurde von den Mitgliedern ca. 35 Vereinsschauen und 10 Handelsmärkte in Oberösterreich und auch im benachbarten Bayern besucht. Auf Verbandsebene wurden sämtliche wichtigen Veranstaltungen wahrgenommen. Auf Vereinsebene wurden der Kinderfasching, eine Mostkost, das Grillfest, Jungtierbesprechungen sowie die Vereinsschau abgehalten. Eine besondere Herausforderung für die Züchter sind die großen Ausstellungen auf Verbandsebene sowie auch international.

Ein Höhepunkt für die Züchter im Zuchtjahr 2007 war die Bundesjungtier, Bundesrammler- und OÖ-Landesschau im Dezember in Ried. Diese Schau wurde von 17 Züchtern mit 191 Tieren beschickt und Sie konnten große Erfolge erringen.

Sparte Kaninchen:
Johann Sperl à 2x Bundesmeister, 2x Landesmeister, 2xBundesrassesieger, 3x Landesrassesieger
Josef Eichinger à 2x Vizelandesmeister, Landesrassesieger

Sparte Tauben:
Gottfried Ludwig à Bundesmeister, Landesmeister, Bundesrassesieger
Huemer Ludwig à Landesrassesieger

Sparte Geflügel:
Georg Lenglachner à Vizebundesmeister, Bundesrassesieger, Landesrassesieger, Siegertier
Wolfgang Moser à Landesrassesieger
Johann Rafbauer à Ehrentafel der Kampfhuhnzüchter

Sparte Vögel:
Stefanie Engelsberger à Jugendlandesmeisterin

Auf Vereinsebene wurden für langjährige Mitgliedschaft folgende Mitglieder geehrt.

Vereinsnadel in GOLD à Ludwig Huemer
Vereinsnadel in SILBER à Alexander Lenglachner
Vereinsnadel in BRONZE à Erwin Ebner

Bundes- und Landesmeister

Geehrte für langjährige Mitgliedschaft

Die Vereinsleitung bedankt sich hiermit bei den Bürgern von Weng für die zahlreichen Besuche bei den abgehaltenen Veranstaltungen 2007.

Rückblick:
Nach einem nervenaufreibenden Saisonfinale wo es um Aufstieg und Meistertitel ging, konnte sich die Wenger Kampfmannschaft einen ausgezeichneten 3. Platz erkämpfen und zählt somit für die kommende Saison zu den Top-Favoriten im Meisterkampf.
Diese Leistungen waren nicht zuletzt durch die Unterstützung der Fans möglich, bei denen wir uns mit weiteren tollen Spielen in der kommenden Saison bedanken möchten.

Aktuell:
Beim diesjährigen Sportlerausflug ging's, wie soll's auch anders sein, auf die Innsbrucker Fanmeile der [redacted] wo mit grölenden und jubelnden Schwe[redacted] Fans das Spiel verfolgt wurde.
Danach wurde mit diesen die Innsbrucker Altstadt unsicher gemacht.

Turniersieg und Sonnwendfeuer:
Am 21. Juni fand in Weng ein Jugend-Großturnier mit 22 teilnehmenden U9 Mannschaften statt, bei dem die Jungs der Wenger U9 den 1. Platz belegten und somit den Bezirksmeistertitel feiern konnten.
Am Abend fand dann das traditionelle Sonnwendfeuer statt, welches mit der FF Weng gemeinsam gestaltet und organisiert wurde. Hierzu noch ein großes Dankeschön an alle Gäste und vor allem an alle Mitwirkenden.

Vorschau:
23./24. Aug. 2008…Sportlerfest mit Hobbyturnier
10. Aug. 2008…… 1. Meisterschaftsspiel

Der SV Weng wünscht gute Unterhaltung bei den bevorstehenden Spielen und hofft auf Gute Unterstützung.

Unterhaltungswettbewerb in Burgkirchen am 24.5.2008:

Eine bisher einzigartige Veranstaltung fand heuer in der neuen Mehrzweckhalle in Burgkirchen statt. Im Rahmen des „Viertelfestes" veranstalteten die Bezirksleitungen der Bezirke Braunau, Ried und Schärding einen Unterhaltungswettbewerb, wofür sich eine begrenzte Anzahl an Musikkapellen bewerben konnte. Zur Auswahl standen zwei Gruppen: „Mittel" oder „Schwer". Wir traten in der Gruppe „Schwer" gegen 6 weitere Konkurrenten an. Jede teilnehmende Musikkapelle musste ein Pflichtstück (4 Werke pro Stufe zur Auswahl), eine Polka nach freier Wahl und ein Unterhaltungsstück (traditionell oder modern) nach freier Wahl vortragen. Die Gesamtdauer samt Moderation betrug maximal 20 Minuten. Wir entschlossen uns für die moderne Richtung, und wählten die Polka „Prager Gassen" sowie die Stücke „Deep Purple Medley" und „Santana – ein Portrait". Die Gewinner der Gruppe „Schwer" sind: Musikverein Enzenkirchen, Musikverein Lohnsburg und die Musikkapelle Ostermiething. Obwohl wir leider nicht unter die ersten 3 Ränge kamen sind wir, und dem Applaus nach auch das Publikum, sehr zufrieden mit unserer dargebotenen Leistung, und freuen uns schon auf eine hoffentlich baldige Wiederholung dieses tollen Bewerbes.

Frühschoppen beim Wirt z´ Harterding am 22. Juni 2008:

Heuer hat es der Wettergott besonders gut mit uns gemeint und ließ Besucher und Musiker gehörig schwitzen. Es freut uns, dass ihr uns trotz der großen Hitze so zahlreich besucht habt, und hoffen es hat Euch gefallen und wir sehen uns im nächsten Jahr wieder zu ein paar angenehmen Stunden bei Speis, Trank, Spass und Musik.
An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den zahlreichen Helfern bedanken, und vor allem auch bei den „Gastgebern“ Hans und Gabi Aigner, deren Hof wir ein ganzes Wochenende „belagern“ und umgestalten durften.

Marschwertung beim Bezirksmusikfest in Maria Schmolln am 29. Juni 2008

Wir traten am Sonntag, 29. Juni 2008 in Maria Schmolln in der Gruppe D mit dem Marsch „Bozner Bergsteiger“ an und konnten einen „ausgezeichneten Erfolg“ erreichen.

Obmannwechsel beim Kameradschaftsbund Weng

Karl Faschang folgt Leopold Schinagl, welcher von 1996 bis 2008 die Geschicke des Kameradschaftsbundes lenkte, als Obmann nach. Für seine Verdienste rund um den KB wurde Leopold Schinagl zum Ehrenobmann ernannt. Unter seiner Führung wurden 32 Gründungsfeste, 12 Heimkehrerwallfahrten, zahlreiche Grillfeste, Frühschoppen etc. benachbarter Vereine besucht. Höhepunkt seiner Obmanntätigkeit war sicherlich die erfolgreiche Abwicklung des 100jährigen Gründungsfestes, sowie 5 Dorffeste. Weiters wurden 2 Bezirkstage in Weng abgehalten.
52 Kameraden sind dem Verein während seiner Führung beigetreten, er hatte aber auch die traurige Pflicht 22 Kameraden zu ihrer letzten Ruhestätte begleiten zu müssen.

Juli:

Sonntag, 6. Juli 2008:
Hobby-Dorfschießen Asphaltschützen
Sonntag, 27. Juli 2008:
Grillfest Kleintierzuchtverein

August:

Freitag, 1. August 2008:
Theater am Hof – Theaterverein
Sonntag, 10. August 2008:
Dorffest des Kameradschaftsbundes im Schachenederstadl
Freitag, 15. August 2008:
Radwandertag Kath. Männerbewegung (Ersatztermin 17.8.08)
Samstag, 23. August und Sonntag, 24. August 2008:
Sportlerfest

September:

Freitag, 12. September 2008 bis Sonntag, 14. September 2008:
Ausflug Freiw. Feuerwehr
Sonntag, 21. September 2008:
Eustachiusmesse in Hainschwang (nur bei Schönwetter)
Mittwoch, 24. September 2008:
Gemeinderatssitzung um 20.00 Uhr im Sitzungssaal
Sonntag, 28. September 2008:
Erntedank

Tierkörper-Sammelstellen im Bezirk Braunau

Wie schon in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten berichtet, gibt es seit kurzem für eine rasche und unkomplizierte Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Abfällen gekühlte Sammelcontainer.

In die Container können in Säcken verpackte verendete Tiere, tierische Abfälle, Fleischabfälle, verdorbene Lebensmittel, etc. eingebracht werden!

Die nächsten Standplätze sind in Aspach oder Uttendorf, jeweils bei den Altstoffsammelzentren. Laut Auskunft des Bezirksabfallverbandes wird die Sammelstelle in Burgkirchen (bei Landwirt in Geretsdorf) in ca. 2 Wochen in Betrieb gehen, die Sammelstelle in Altheim beim Kompostierer Zauner in Weidenthal erst wird etwas später fertig. Wir werden rechtzeitig darüber informeiren.

Rezept

Zusatzförderung für neuen Heizkessel bis 31.10.2008

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletkessel werden • 800,- Förderung ausbezhalt, für Stückholz- und Hackgutkessel • 400,-.

Ein Förderzuschuss ist möglich, wenn:

- sich ein privater Haushalt eine Holzzentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50kW anschafft
- der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichnrichtlinie für Holzheizungen erfüllt
- die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22.2. und 31.10.2008 ausgestellt ist und
- der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der Kommunalkreidit Public Consultin GmbH eingereicht wird.

Nähere Informationen: www.public-consulting.at oder www.propellets.at

Saftiger Zucchini-Kuchen

Zutaten:
1 Tasse Zucker
1,5 Tassen Mehl
2 Eier
½ Tasse Öl
2 TL Vanillezucker
½ TL Natron, ½ TL Salz
¼ TL Backpulver
1 Tasse geriebene Nüsse
1 Tasse Zucchini, fein gerieben

Zubereitung:
Zucker, Mehl, Natron, Backpulver, Vanillezucker und Salz vermengen, dann die Eier und das Öl hinzugeben. Alles zu einem glatten Teig verarbeiten. Zum Schluss die geriebenen Zucchini und Walnüsse unterheben.
Den Teig in eine befette Kastenform geben und bei ca. 200 °C mind. 1 Stunde backen.